

Dantes Commedia deutsch

(Z)

von Hans Geisow

ab 5. April 1922 wieder lieferbar!

Es erscheinen zwei Ausgaben

Preise und Vorzugsbedingungen gelten bis 30. April 1922

Die wohlfeile Ausgabe

als 5. Auflage

Gutes, fast holzfreies Papier, Zweifarbdruck / Fadenheftung / Geheftet M. 60.—, fein gebunden M. 85.—

Der Preis ist weit unter normaler Kalkulation und soll dazu dienen, den Unbemittelten diese Meisterdichtung in buchtechnisch musteräuliger Form zugänglich zu machen.

Sichern Sie sich reichlich Exemplare; unter den gegebenen Verhältnissen wird ein Neudruck wesentlich teurer!

Die feine Ausgabe

als 6. Auflage

Bestes holzfreies Papier, Zweifarbdruck / Fadenheftung

Geheftet M. 100.—, Halbleinen M. 135.—
Ganzleinen M. 175.—, Halbleder M. 300.—,
Ganzleder M. 450.—

*

Wiederum mit größter Sorgfalt hergestellt, dürfte auch diese Auflage rasch vergriffen sein. Die ersten 4 großen Auflagen waren in wenigen Monaten ausverkauft! Umgehende, reichliche Bestellung ist sehr zu empfehlen.

Aus den zahlreichen begeisterten Urteilen!

L. Fink:

„eine würdige Ausgabe, die große Verbreitung verdient.“

Wilhelm Schäfer:

„eine ungewöhnliche Leistung.“

M. v. Harnad:

„nichts Ermüdendes und Eintöniges . . . überrascht durch Sprechkraft und Treffsicherheit“.

R. Zoosmann:

„für alle, die Dante-Freunde werden wollen, kommt sie wie gerufen“.

Bayrische National-Zeitung:

„Die Geisow'sche Übersetzung gehört zum Besten, was das Dante-Jahr an literarischen Gaben bringen wird.“

Schwäbischer Merkur:

„Der Eindruck, daß man es hier mit einem bedeutenden Werk, fast mit einer Neuschöpfung, mit einem Dichter, nicht bloß einem Übersetzer zu tun habe, wird nun durch die Ausgabe des Buches, dem der Verlag auch buch künstlerisch in Druck und Ausstattung ein schönes Gewand gegeben hat, vollauf bestätigt.“

Illustrierte Zeitung:

„Dantes Commedia ist uns nun erschlossen . . . eine freie Nachschöpfung unter Verzicht auf die kalte Marmorplatte Dantescher Terzinen und gelehrten Beiwerk . . . Goethes Geist, weht aus der Schönheit dieser Dichtersprache.“

Die Bücherwelt:

„Aug- und herzerfrischend ist die Ausstattung, die der Verlag dem Buche gegeben hat.“

Literar. Jahresbericht des Dürerbundes:

„. . . sie ist ganz frei, oft schwungvoll, an Goethes Faust II erinnernd . . . sehr hübsche Ausstattung!“

Walter Häddecke Verlag / Stuttgart